Einzelpreis –,80 €

Die kleine See-Post

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Kressbronn a. B.

Nummer 42 | Herausgeber: Andreas Kling • Verlag Schwäbische Zeitung Tettnang | 15. Oktober 2026

Amtlicher Teil

Gemeindenachrichten

Bürgermeister bringt Kressbronner Agenda 2040 in den Gemeinderat ein

Agenda 2040 soll langfristige Ziele für die Gemeinde festlegen – Beratung im Gemeinderat, Einwohnerversammlung und Beschlussfassung im Jahr 2027

Bürgermeister Daniel Enzensperger bringt die Kressbronner Agenda 2040 am 21. Oktober in den Gemeinderat ein. Die Agenda soll aufzeigen, welche Ziele sich die Gemeinde für die kommenden Jahre setzt und welche größeren Projekte dafür notwendig sein könnten.

Die Beratung der Agenda ist im Rahmen einer Klausurtagung des Gemeinderates vorgesehen. Im Februar 2027 soll die Agenda anschließend bei einer Einwohnerversammlung vorgestellt und mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden. Die Beschlussfassung im Gemeinderat ist für März 2027 vorgesehen.

„Eine Gemeinde muss nicht nur die Aufgaben von heute bewältigen. Sie muss sich auch Gedanken darüber machen, wo sie in zehn oder fünfzehn Jahren stehen möchte“, erklärt Daniel Enzensperger. „Als Bürgermeister sehe ich meine Aufgabe gerade auch darin, Impulse zu geben, Ideen zu entwickeln und Vorschläge zu machen. Die Entscheidung darüber trifft am Ende der Gemeinderat. Aber eine gute politische Beratung braucht konkrete Vorschläge und eine klare Vorstellung davon, wohin sich eine Gemeinde entwickeln kann.“

Die Kressbronner Agenda 2040 gibt dafür einen langfristigen Rahmen. Sie enthält langfristige Ziele für verschiedene Bereiche des Gemeindelebens, konkrete Projekte und eine langfristige Betrachtung der notwendigen Investitionen. Dazu gehören unter anderem die Themen Sicherheit, Wohnen, Städtebau, Infrastruktur, Umwelt, Energie, Verkehr, Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Betreuung sowie Familie, Soziales, Sport und Kultur.

Zu den größeren Vorhaben, die in der Agenda betrachtet werden, gehören beispielsweise der Neubau des Feuerwehrhauses, die Weiterentwicklung des Rettungsdienststandortes, der Bau von kommunalen Mietwohnungen, städtebauliche Sanierungen sowie Investitionen in Schulen, Sportanlagen und weitere öffentliche Einrichtungen.

Dabei soll die Agenda kein festgeschriebener Plan sein, der heute schon alle Entscheidungen bis 2040 vorgibt. Die konkreten Entscheidungen über einzelne Projekte und deren Finanzierung bleiben beim Gemeinderat. Auch neue Entwicklungen und veränderte Rahmenbedingungen können dazu führen, dass Projekte angepasst, verschoben oder neu aufgenommen werden. Die Agenda soll helfen, größere Investitionen frühzeitig zu erkennen und sinnvoll über die kommenden Jahre zu verteilen.



Mit der Einwohnerversammlung im Februar 2027 soll die Bevölkerung Gelegenheit bekommen, sich über die Agenda zu informieren und sich mit den langfristigen Zielen der Gemeinde auseinanderzusetzen. „Mir ist wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehen können, welche Entwicklung wir für Kressbronn a. B. anstreben. Die Agenda soll deshalb nicht nur ein Arbeitsinstrument für Verwaltung und Gemeinderat sein, sondern auch Grundlage für einen offenen Austausch mit der Bevölkerung“, betont Enzensperger.

Die Kressbronner Agenda 2040 soll damit eine gemeinsame Orientierung für die kommenden Jahre geben. Sie verbindet langfristige Ziele mit konkreten Vorhaben und einer vorausschauenden Finanzplanung, ohne die Entscheidungsfreiheit des Gemeinderates für die Zukunft einzuschränken.

Die Agenda 2040 ist auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Kommunale Projekte – Agenda 2040 online einsehbar.

Thema der Woche



Warum ist der Erhalt der Infrastruktur genauso wichtig wie Neubau?

In der kommunalen Diskussion steht häufig der Neubau von Einrichtungen oder die Entwicklung neuer Projekte im Mittelpunkt. Ebenso wichtig ist jedoch die Frage, wie die bestehende Infrastruktur dauerhaft erhalten und funktionsfähig gehalten werden kann.

Zur kommunalen Infrastruktur gehören Straßen, Wege, Brücken, Wasser- und Abwasseranlagen, öffentliche Gebäude, Spielplätze sowie viele weitere Einrichtungen, die im Alltag selbstverständlich genutzt werden. Diese Strukturen bilden das Grundgerüst unseres Gemeindelebens und sind Voraussetzung für eine gut funktionierende Daseinsvorsorge.

Während neue Projekte oft gut sichtbar sind und große Aufmerksamkeit erhalten, bleibt die laufende Instandhaltung häufig im Hintergrund. Tatsächlich bindet sie jedoch erhebliche personelle und finanzielle Ressourcen. Regelmäßige Wartung, Reparaturen und Sanierungen sind notwendig, um Schäden zu vermeiden und die Nutzbarkeit langfristig zu sichern.

Wird der Erhalt vernachlässigt, entstehen langfristig deutlich höhere Kosten. Kleine Schäden können sich zu größeren Problemen entwickeln, wenn sie nicht rechtzeitig behoben werden. Deshalb ist eine vorausschauende Instandhaltungsstrategie nicht nur technisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich notwendig.

Gerade bei Straßen und Wegen zeigt sich diese Herausforderung besonders deutlich. Witterungseinflüsse, zunehmender Verkehr und natürliche Alterungsprozesse führen dazu, dass kontinuierliche Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich sind. Ähnliches gilt für öffentliche Gebäude, bei denen technische Anlagen, Dächer oder Fassaden regelmäßig überprüft und erneuert werden müssen.

Für die Gemeinde bedeutet dies, dass Neubau und Erhalt stets in einem ausgewogenen Verhältnis stehen müssen. Nicht jede Maßnahme kann gleichzeitig umgesetzt werden, sondern es sind klare Prioritäten erforderlich. Dabei spielt auch die langfristige finanzielle Leistungsfähigkeit eine zentrale Rolle.

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht eine gut funktionierende Infrastruktur. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass bestehende Anlagen regelmäßig gepflegt und instand gehalten werden. Dies ist weniger sichtbar als neue Projekte, aber für die Qualität des täglichen Lebens mindestens ebenso wichtig.

Eine nachhaltige kommunale Entwicklung bedeutet daher, nicht nur in die Zukunft zu investieren, sondern auch das Bestehende verantwortungsvoll zu erhalten. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Infrastruktur unserer Gemeinde auch in vielen Jahren zuverlässig funktioniert und ihren Zweck erfüllt.

Standesamt und Sachgebiet Soziales geschlossen

Das Standesamt, sowie das Sachgebiet Soziales sind am Dienstag, 20. Oktober 2026 aufgrund einer Schulung ganztägig geschlossen. Die Gemeinde bittet um Beachtung und Verständnis.

Tourist-Information geschlossen

Die Tourist-Information der Gemeinde Kressbronn a. B. bleibt am Donnerstag, 22. November, aufgrund einer Veranstaltung geschlossen. Die Gemeinde bittet um Beachtung und Verständnis.

Einladung zum Vorbereitungstreffen für den Kressbronner Weihnachtsmarkt am Donnerstag, den 29.Oktober 2026

Der diesjährige Kressbronner Weihnachtsmarkt findet am 27. November und 28. November 2026 auf dem Rathausplatz statt. Die Gemeinde freut sich sehr darauf, wieder gemeinsam mit Vereinen, Organisationen und Gewerbetreibenden aus Kressbronn a. B. diesen Markt anbieten zu können. Um ein gutes Gelingen und einen reibungslosen Ablauf garantieren zu können, lädt die Gemeinde zu einem Vorbereitungstreffen am Donnertag, den 29. Oktober um 19:00 Uhr in das Parkkaffee Lände, Seestraße 24, 88079 Kressbronn a. B. ein. Es ist vorgesehen, an diesem Abend organisatorische Fragen zu klären. Sollte jemand verhindert sein, bitten wir, einen Vertreter zu senden. Eine Anmeldung zum Vorbereitungstreffen an kultur@kressbronn.de wäre wünschenswert. Anmeldeschluss für einen Stand ist der 28. Oktober. Die Antragstellung für einen Stand kann ganz bequem über das Onlineportal Elektronisches Rathaus Kressbronn a. B. erfolgen.

B 31 bei Kressbronn a. B. – halbseitige Sperrung wegen Unterhaltungsarbeiten

Verkehr wird vom 19. bis 22. Oktober jeweils tagsüber in Fahrtrichtung Friedrichshafen umgeleitet

Auf der Bundesstraße 31 bei Kressbronn a. B. kommt es von Montag, 19. Oktober, bis einschließlich Donnerstag, 22. Oktober, zu Verkehrseinschränkungen. Grund sind Unterhaltungsarbeiten an den Entwässerungseinrichtungen, die gespült werden müssen.

Die halbseitige Sperrung betrifft jeweils den Zeitraum von 8:30 Uhr bis 15:00 Uhr in Fahrtrichtung Friedrichshafen. Der Verkehr wird an der Anschlussstelle Kressbronn a. B. ausgeleitet und über die B 467 bis zur Abfahrt Mückle umgeleitet. Von dort führt die Umleitungsstrecke über die K 7706 und bei Oberdorf zurück auf die B 31. Der Verkehr in Fahrtrichtung Lindau kann die B 31 weiterhin nutzen. In diesem Bereich wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit allerdings auf 50 km/h reduziert. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Sperrung bei ihrer Reiseplanung zu berücksichtigen und im Baustellenbereich besonders aufmerksam zu fahren.

Textbeiträge an die Redaktion können auch per E-Mail versendet werden an:

seepost@kling-verlag.de

Texte im Word-,text- oder RTF-Format, Fotos im jpeg, tif, oder eps-Format

Kressbronn a. B. erhöht die Zweitwohnungssteuer

Für Besitzer einer Zweitwohnung in Kressbronn a. B. ändert sich zum Jahreswechsel einiges. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig eine Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung beschlossen. Ab 1. Januar 2027 werden einheitlich 35 Prozent des tatsächlichen beziehungsweise geschätzten jährlichen Mietaufwands fällig. Auch Dauer- und Saisoncamper müssen künftig tiefer in die Tasche greifen.



Die Gemeinde Kressbronn erhöht die Zweitwohnungssteuer. Auch Dauer- und Saisoncamper auf dem Ferienpark Gohren (Foto) und auf dem Campingplatz Iriswiese müssen künftig mehr bezahlen. Foto: Andy Heinrich

Bislang berechnet die Gemeinde für Wohnungen 80 Euro Steuer je angefangene 250 Euro jährlichen Mietaufwands. Das entspricht nach Angaben der Verwaltung durchschnittlich einem Steuersatz von rund 32 Prozent. Zuletzt hatte Kressbronn die Sätze zum 1. Januar 2025 angehoben. Mit der erneuten Anpassung steigt jedoch nicht nur der Steuersatz. Das Rathaus verabschiedet sich zugleich vom bisherigen Stufenmodell. Bei einer gemieteten Zweitwohnung wird künftig die tatsächliche Nettokaltmiete zugrunde gelegt. Bei selbst genutzten Zweitwohnungen wird der Mietaufwand anhand des örtlichen Mietspiegels geschätzt. Die Steuer beträgt davon jeweils 35 Prozent. Bürgermeister Daniel Enzensperger machte deutlich, dass es dabei nicht allein um höhere Einnahmen geht. Die Zweitwohnungssteuer sei vor allem ein Steuerungsinstrument. Ziel sei es, „dass möglichst viel Wohnraum dauerhaft für die örtliche Bevölkerung zur Verfügung steht“. Hintergrund sei der weiterhin angespannte Wohnungsmarkt in Kressbronn a. B. Die Kämmerei indes sprach primär von einer Lenkungssteuer. Zweitwohnungen sollen demnach möglichst nicht einen Großteil des Jahres leer stehen und damit dem regulären Wohnungsmarkt entzogen sein. Zusätzlich gleicht das Steueraufkommen zumindest teilweise Landeszuweisungen aus, die für Einwohner mit Nebenwohnsitz nicht anfallen.

Für die Steuerpflichtigen soll das neue Verfahren einfacher nachzuvollziehen sein. Statt der bisherigen Sprünge zwischen einzelnen Mietaufwandsstufen wird künftig exakt nach dem jeweiligen Mietaufwand gerechnet. Das Amt für Gemeindefinanzen bezeichnet die neue Berechnung als „transparenter und für die Steuerpflichtigen leichter nachvollziehbar“. Was das in Euro bedeutet, rechnete der Leiter der Finanzabteilung, Matthias Käppeler, an einem Beispiel vor: Bei einem jährlichen Mietaufwand von 9600 Euro werden ab 2027 jährlich 3360 Euro Zweitwohnungssteuer fällig.

Die Zahl der Zweitwohnungen hat sich in Kressbronn a. B. über die Jahre vergleichsweise wenig verändert. 2015 waren 199 registriert, 2019 waren es 202. Bis 2024 stieg die Zahl auf 215, ehe sie 2026 auf 205 zurückging. Bei 8814 Einwohnern entspricht dies derzeit einem Anteil von rund 2,33 Prozent. Allein zwischen 2024 und 2026 sank die Zahl um 4,65 Prozent. Ob die bisherige Zweitwohnungssteuer dazu beigetragen hat, lässt die Verwaltung offen. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung könne auch deren Lenkungswirkung „eine Rolle spielen“. Gleichzeitig bleibt der Druck auf dem örtlichen Wohnungsmarkt hoch. Die durchschnittliche Nettokaltmiete ist nach dem qualifizierten Mietspiegel von 6,48 Euro pro Quadratmeter im Jahr 2014 auf 10,14 Euro im Jahr 2026 gestiegen – ein Zuwachs von rund 56 Prozent.

Für das Rathaus ist die Steuer deshalb neben der Schaffung neuen Wohnraums ein weiteres Mittel, um Wohnungen für die einheimische Bevölkerung verfügbar zu halten. Insbesondere bei Kapitalanlegern könne die Höhe der Abgabe einen Anreiz schaffen, vorhandene Wohnungen regulär zu vermieten.

Auch Dauercamper zahlen künftig mehr. Die Neuregelung betrifft nicht nur Wohnungen. Für Wohnwagen und Wohnmobile von Dauer- und Saisoncampern steigt die Pauschale von derzeit 150 auf 175 Euro pro Saison und Stellplatz beziehungsweise Fahrzeug. Die höheren Sätze machen sich zudem in der Gemeindekasse bemerkbar. Bei den Wohnungen liegt das jährliche Steueraufkommen bislang bei rund 687.360 Euro. Nach der Umstellung rechnet die Kämmerei mit etwa 743.175 Euro und damit mit rund 55.815 Euro zusätzlich. Bei den Dauer- und Saisoncampern sollen weitere 33.050 Euro hinzukommen. Unter dem Strich erwartet die Gemeinde damit jährliche Mehreinnahmen von rund 88.900 Euro. Das gesamte Aufkommen aus der Zweitwohnungssteuer soll ab 2027 bei rund 974.525 Euro liegen. „Die zusätzlichen Einnahmen bleiben vollständig bei der Gemeinde und fließen nicht in ein Finanzausgleichssystem“, betonte Käppeler.

Allerdings kalkuliert das Rathaus auch mit einem gegenläufigen Effekt: Durch die höhere Belastung könnten einzelne Zweitwohnungen aufgegeben oder wieder dem regulären Wohnungsmarkt zugeführt werden. Für Bürgermeister Enzensperger wäre auch das im Sinne der Neuregelung. Schließlich entspreche es dem Ziel der Zweitwohnungssteuer, zusätzlichen Wohnraum für die örtliche Bevölkerung verfügbar zu machen. Der Gemeinderat folgte diesem Kurs einstimmig und beschloss die Neufassung der Satzung.

Andy Heinrich, Schwäbische Zeitung

Hinweise zur Benutzung der Kanalisation – Entsorgung von Abfällen über die Toilette

Die Gemeinde Kressbronn a. B. bittet alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde bei der Nutzung des gemeindeeigenen Kanalisationssystems über die Toiletten und die Abflussschächte der Straßen, Wege und Plätze Folgendes zu beachten und insbesondere die angeführten Gegenstände nicht einzuleiten: Nichtwasserlösliche Feuchttücher, Hygieneartikel (Kondome, Slipeinlagen, Damenbinden oder ähnliches), Medikamente, Farben und Lacke, Essensreste. Feuchttücher und Hygieneartikel blockieren die Abwasserpumpen und verstopfen die Druckleitungen. Medikamente können durch die Kläranlage nicht völlig rückstandsfrei herausgefiltert werden. Essensreste fördern die Rattenpopulation im Kanal. Durch teure Reparaturen erhöhen sich die Kosten für die Abwasserbeseitigung und damit auch die Abwassergebühren. Aus diesem Grund bitten wir um entsprechende Rücksichtnahme und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Anschlussunterkunft für 44 Geflüchtete eröffnet

Die neue Anschlussunterbringung im Baugebiet Moos hat 13 Wohnungen und bietet Platz für rund 44 geflüchtete Menschen. Damit könnte die Unterkunft im Spitzgarten bald für Sozialwohnraum frei werden. Mit der neuen Anschlussunterkunft im Baugebiet Moos I erweitert Kressbronn a. B. seine Möglichkeiten zur Unterbringung von geflüchteten Menschen. Beim Richtfest vor zahlreichen Gästen aus Handwerk, Kommunalpolitik und Verwaltung sowie Bürgern machte Bürgermeister Daniel Enzensperger zugleich eine weitere Perspektive öffentlich: Die bisherige Unterkunft im Spitzgarten könne voraussichtlich geräumt und dort Wohnraum für die allgemeine Bevölkerung frei werden.



Die neue Anschlussunterbringung im Baugebiet Moos hat 13 Wohnungen und bietet Platz für rund 44 Menschen.
Foto: Andy Heinrich

Der Weg zum Neubau reicht bis ins Jahr 2022 zurück: seinerzeit verzeichnete man auch in Kressbronn a. B. steigende Flüchtlingszahlen. Zudem fehlte die Möglichkeit, bestehende Gebäude der Gemeinde umzunutzen.

Ältere Häuser, die die Gemeinde rund zehn Jahre zuvor für genau diesen Zweck gekauft hatte, kamen zunehmend an die Grenzen ihrer Nutzbarkeit. „Wir wissen nicht mehr, wo wir die Menschen unterbringen sollen, wir brauchen eine neue Einrichtung“, beschrieb Enzensperger die damalige Situation. Für Moos I als Standort sprach, dass der benötigte Bauplatz bereits der Gemeinde gehörte und die Fläche ausreichenden Abstand zu bestehenden Flüchtlingsunterkünften bietet. Damit hält Kressbronn a. B. an seiner Strategie fest, die Unterbringung dezentral über das Gemeindegebiet zu verteilen. Anlieger und Nachbarn waren im November 2022 angehört worden.

Den Entwurf entwickelte der Kressbronner Architekt Bernhard Rapp. Die 44 Plätze verteilen sich auf 13 Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen. Unterschiedliche Wohnungsgrößen sollen eine möglichst flexible Belegung ermöglichen. Dabei flossen Erfahrungen aus der Unterkunft im Spitzgarten gezielt in die Planung ein. Das betrifft bereits die Architektur. „Die äußere Erscheinung muss sich mehr daran orientieren, wie ein normales Wohnhaus auch aussehen könnte“, erläuterte Enzensperger. Dazu gehört auch ein Satteldach anstelle eines Flachdachs. Eine wesentliche Änderung findet sich im Inneren: Gemeinschaftlich genutzte Bereiche sind nicht mehr vorgesehen. Nach den Erfahrungen der Flüchtlingsbetreuung entstanden Konflikte vor allem dort, wo Bewohner Räume oder Einrichtungen miteinander teilen mussten. Solche Berührungspunkte sollen in Moos I weitgehend vermieden werden.

An der Konzeption war auch das Team um den Integrationsbeauftragten Mirko Meinel beteiligt. Enzensperger würdigte dessen tägliche Arbeit ausdrücklich: „Was ihr jeden Tag leistet, ist wirklich großartig.“ Die Mitarbeiter organisieren die Belegung der Unterkünfte und betreuen die dort lebenden Menschen.

Auch bei der Vergabe wählte Kressbronn a. B. einen anderen Weg. Statt die Gewerke einzeln auszuschreiben, bündelte die Gemeinde die Umsetzung bei einem Generalunternehmen. Den Auftrag erhielt die Alfons Leuthe GmbH & Co. KG aus Lindenberg. Finanziell hat sich diese Entscheidung nach Einschätzung des Bürgermeisters ausgezahlt. Ursprünglich waren für das Vorhaben rund 2,9 Millionen Euro angesetzt. Beim Richtfest bezifferte Enzensperger die Kosten auf rund 2,35 Millionen Euro. Die gebündelte Vergabe habe dazu beigetragen, das Projekt deutlich günstiger umzusetzen.

Die Unterbringung von geflüchteten Menschen sei – unabhängig von der politischen Bewertung – eine Pflichtaufgabe der Kommunen, stellte Enzensperger klar. „Wir haben das einfach



Bürgermeister Daniel Enzensperger (rechts), freut sich im Besein der Vertreter des Generalunternehmens Alfons Leuthe GmbH & Co. KG und der ausführenden Zimmerei Erath über das neue Geäbude, dass anstatt den geplanten 2,9 Millionen Euro unter dem Strich nur 2,35 Millionen Euro gekostet hat.
Foto: Andy Heinrich

auszuführen, was die Politik entschieden hat.“ Die Gemeinde setze dabei bewusst auf Gebäude im Eigentum der Gemeinde, anstatt dauerhaft fremden Wohnraum anzumieten.

Welche langfristigen Möglichkeiten das eröffnet, zeigt sich nun im Spitzgarten. Dort ist die Bindung der Zuschüsse nun ausgelaufen. Durch den Neubau in Moos I und eine optimierte Belegung könne die bisherige Unterkunft aller Voraussicht nach in absehbarer Zeit geräumt und anschließend als Sozialwohnraum für die allgemeine Bevölkerung genutzt werden. Auch für das neue Gebäude sieht der Rathauschef diese Perspektive, sollte der Bedarf an Flüchtlingsunterkünften eines Tages sinken. „Wir haben jetzt auch Wohnraum geschaffen, den wir langfristig, wenn die Zahlen sinken, auch für die allgemeine Bevölkerung nutzen können.“ Für Enzensperger bestätigt das die damalige Entscheidung für den Neubau.

Zimmerer Tim Erath sprach den traditionellen Richtspruch. „Hier steht’s gar herrlich anzusehen, der neue Bau stolz aufgerichtet“, rief er den Gästen zu. Seine Verse galten den Handwerkern und allen, die das Gebäude errichtet hatten. Auch den künftigen Bewohnern gab Erath einen Wunsch mit auf den Weg: „Wer hier zieht als Nachbar ein, möge geborgen und sicher sein.“

Franziska Frick vom Bauunternehmen Alfons Leuthe griff in ihrer Ansprache die Zusammenarbeit auf der Baustelle auf. Ihr Dank galt den Handwerkern, Mitarbeitern und Partnerfirmen. „Ohne euren Einsatz, euer Können und eure Zusammenarbeit wäre so ein Projekt nicht möglich“, betonte sie. Das gute Miteinander und das gemeinsame Lösen von Herausforderungen hätten die Arbeiten geprägt. „Genau das macht gutes Handwerk und eine erfolgreiche Zusammenarbeit aus.“ Auch Enzensperger stellte diesen Gemeinschaftsbeitrag heraus. Neben dem Gemeinderat, der Firma Leuthe und den beteiligten Handwerkern dankte er dem Sachgebiet Bau und Umwelttechnik unter der Leitung von Andreas Wenzler, dem gesamten Team im Amt für Gemeindeentwicklung und Bauwesen sowie den Mitarbeitern der Flüchtlingsbetreuung.

Nach dem offiziellen Teil standen die Wohnungen zur Besichtigung offen. Ein Projekt, dessen Planung 2022 begonnen hatte, war damit nicht mehr nur auf Plänen zu sehen – sondern für die Besucher erstmals unmittelbar in Augenschein zu nehmen.

Andy Heinrich, Schwäbische Zeitung

Hinweise zur Zahlung von Wasser- und Abwassergebühren

Die Gemeinde erhebt für den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde und den Verbrauch von Trinkwasser Wassergebühren. Für die Entsorgung von Abwasser werden Abwassergebühren erhoben. Einmal im Jahr, in der Regel im Februar, erlässt die Gemeinde einen Wasser- und Abwassergebührenbescheid. Bis zur Festsetzung der jährlichen Wasser- und Abwassergebühren müssen von den angeschlossenen Haushalten Abschläge auf die voraussichtliche Gebührenschuld geleistet werden.

Die Gemeinde weist nun darauf hin, dass zum 31. Oktober 2026 der 3. Abschlag auf die Wasser- und Abwassergebühren fällig wird.

Die Gemeinde bittet die Gebührenpflichtigen, den fälligen Abschlag rechtzeitig an die Gemeindekasse zu entrichten. Bei Gebührenzahlern, die der Gemeinde Kressbronn a. B. ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird der Abschlag zum Fälligkeitstermin automatisch abgebucht. Wer der Gemeinde kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt hat, wird um rechtzeitige Bezahlung des Abschlags gebeten. Bei verspäteter oder nicht erfolgter Zahlung können Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen. Um dies sicher zu vermeiden, empfiehlt die Gemeinde dieser für die Wasser- und Abwassergebühren ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen.

Mit dem CUBE zum Skillspark – noch sieben Plätze frei

Der CUBE lädt am Samstag, 24. Oktober, zu einem gemeinsamen Ausflug zum Skillspark in der Schweiz ein. Unter dem Motto „Zeig deine Skills“ erwartet die Teilnehmenden ein Tag voller Bewegung, Spaß und sportlicher Herausforderungen. Die Abfahrt ist um 8:30 Uhr am Bahnhof Kressbronn am Bodensee. Die Rückkehr ist für etwa 18:30 Uhr am selben Ort geplant. Die Teilnahme kostet inklusive Busfahrt 20 Euro. Da sich der Skillspark in der Schweiz befindet, müssen alle Teilnehmenden einen gültigen Ausweis mitbringen.

Aktuell sind noch sieben Plätze frei. Interessierte können sich per E-Mail an jugendarbeit@kressbronn.de anmelden.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kressbronn a. B.

am Mittwoch, 21.10.2026
um 16:30 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal).

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Informationen des Bürgermeisters
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Einwohnerfragestunde
4. Neufassung der Satzung über die Ordnung und die Erhebung von Gebühren für den gemeindeeigenen Weihnachtsmarkt
   Vorlage: GR/2026/023
5. Neufassung der Satzung über die Ordnung und die Erhebung von Gebühren für das Kressbronner Straßenfest
   Vorlage: GR/2026/024
6. Bebauungsplan „Wohnmobil- und Caravanstellplatz Tunau“ - Satzungsbeschluss
   Vorlage: GR/2026/095
7. Bebauungsplan „Altenpflegeheim Haus St. Konrad - Teiländerung“
   - Städtbaulicher Vertrag
   Vorlage: GR/2026/094
8. Politische Ziele der Gemeinde (Kressbronner Agenda 2040)
   - Einbringung in den Gemeinderat
   Vorlage: GR/2026/093
9. Haushaltsplan und Wirtschaftspläne 2027
   - Einbringung in den Gemeinderat
   Vorlage: GR/2026/087
10. Verschiedenes

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

gez. Daniel Enzensperger

Bürgermeister

Hinweis:

Die öffentlichen Unterlagen zur Sitzung und die gefassten Kurzbeschlüsse zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten finden Sie im Sitzungsportal auf der Homepage der Gemeinde Kressbronn a. B.

Abfuhrkalender

Restmüll
Dienstag, 20. Oktober

Gelber Sack
Mittwoch, 21. Oktober

Problemstoffsammlung
Samstag, 24. Oktober



Satzung der Gemeinde Kressbronn am Bodensee über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, 581), in Verbindung mit §§ 2, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg, in der Fassung vom 17. März 2005 (GBl. 2005, 206), hat der Gemeinderat der Gemeinde Kressbronn a. B. am 23. September 2026 folgende Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer beschlossen:

§ 1
Allgemeines

(1) Die Gemeinde Kressbronn a. B. erhebt eine Steuer für das Innehaben einer Zweitwohnung durch eine natürliche Person (Zweitwohnungssteuer).

(2) Eine Zweitwohnung ist jede Wohnung, die jemand neben einer außerhalb oder innerhalb des Gemeindegebiets gelegenen Hauptwohnung im Gemeindegebiet zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfs innehat.

(3) Hat ein Einwohner mehrere Wohnungen im In- oder Ausland, so ist die vorwiegend benutzte Wohnung die Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. Kann der Wohnungsstatus des verheirateten Einwohners danach nicht zweifelsfrei bestimmt werden, ist die Hauptwohnung die jeweils vorwiegend benutzte Wohnung.

(4) Die Zweitwohnungssteuer wird nicht erhoben für Wohnungen, die zu Zwecken der Ausbildung oder von einem nicht dauerhaft getrenntlebenden Verheirateten aus beruflichen Gründen gehalten werden, dessen eheliche Wohnung sich in einer anderen Gemeinde befindet. Dies gilt jedoch nur, wenn die Wohnung für diese Zwecke notwendig ist und nicht nur unregelmäßig oder zeitlich untergeordnet genutzt wird.

§ 2
Steuerschuldner

(1) Steuerschuldner ist, wer im Gemeindegebiet für einen nicht nur vorübergehenden Zeitraum eine Zweitwohnung innehat. Als nicht nur vorübergehend gilt ein Zeitraum von mehr als drei Monaten. Inhaber ist, wer die Verfügungsgewalt über die Wohnung hat.

(2) Sind mehrere Personen gemeinschaftlich Inhaber einer Zweitwohnung, haften sie als Gesamtschuldner.

(3) Als Wohnungen gelten auch alle Wohn- und Campingwagen sowie Wohn- und Campingmobile, die zu Zwecken des persönlichen Lebensbedarfs auf eigenen oder fremden Grundstücken für einen nicht nur vorübergehenden Zeitraum (Absatz 1 Satz 2) abgestellt werden.

§ 3
Steuermaßstab

(1) Die Steuer wird nach dem jährlichen Mietaufwand berechnet.

(2) Der jährliche Mietaufwand ist die Nettokaltmiete, die der Steuerschuldner für die Benutzung der Wohnung auf Grund vertraglicher Vereinbarungen nach dem Stand im Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld für ein Jahr zu entrichten hat.

(3) Für Wohnungen, die eigengenutzt, ungenutzt vorübergehend zum Gebrauch überlassen oder unentgeltlich überlassen sind, gilt als jährlicher Mietaufwand die Netto-Kaltmiete in ortsüblicher Höhe. Sie wird von der Gemeinde in Anlehnung an die Netto-Kaltmiete geschätzt, die für Räume gleicher oder ähnlicher Art, Lage und Ausstattung regelmäßig gezahlt wird. Die Gemeinde zieht hierbei zur Schätzung insbesondere den jeweils aktuellen Mietpreisspiegel der Gemeinde Kressbronn a. B. unter Berücksichtigung etwa vorhandener ergänzender Gutachten zur Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete heran.

§ 4
Steuersatz

(1) Die Jahressteuer beträgt 35 vom Hundert der Bemessungsgrundlage nach § 3.

(2) Für Zweitwohnungen im Sinne von § 2 Absatz 3 beträgt der jährliche Steuersatz unabhängig vom jährlichen Mietaufwand 175 Euro je begonnener Saison.

(3) Tritt die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres ein oder endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, ermäßigt sich die Steuer auf den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag.

(4) Ist zum Zeitpunkt der Entstehung der Steuerschuld die Verfügbarkeit der Zweitwohnung für Zwecke der persönlichen Lebensführung auf Grund eines Vertrages mit einer Vermietungsagentur oder einem Hotelbetrieb zwecks Weitervermietung zeitlich begrenzt, beträgt die Steuerschuld bei einer Eigennutzungsmöglichkeit im Veranlagungszeitraum von:

1. bis zu drei Monaten 25 vom Hundert der Steuersätze nach Absatz 1 bzw. 2;
2. bis zu sechs Monaten 50 vom Hundert der Steuersätze nach Absatz 1 bzw. 2;
3. bis zu neun Monaten 75 vom Hundert der Steuersätze nach Absatz 1 bzw. 2.

§ 5
Entstehung und Fälligkeit

(1) Die Steuerschuld für ein Kalenderjahr entsteht am 1. Januar eines jeden Jahres. Wird der Steuertatbestand erst nach dem 1. Januar erfüllt, so entsteht die Steuerschuld am Beginn des Kalendervierteljahres, in das der Beginn des Innehabens der Zweitwohnung fällt.

(2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in dem die Verwirklichung des Steuertatbestandes entfällt.

(3) Die Steuer wird einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheids fällig.

(4) In den Fällen des Absatzes 2 ist die zu viel bezahlte Steuer auf Antrag zu erstatten. Die Gemeinde kann hierbei die Nutzung eines vorgegebenen Formulars oder eines elektronischen Verfahrens verlangen.

§ 6
Anzeigepflicht

(1) Wer im Gemeindegebiet eine Zweitwohnung bezieht oder aufgibt, hat der Gemeinde dies schriftlich oder elektronisch innerhalb einer Woche nach dem Einzug oder Auszug anzuzeigen. Sonstige dem Wohnungsinhaber obliegenden Meldepflichten werden durch diese Anzeigepflicht nicht berührt.

(2) Endet die Wohnungshaltung, so gilt die Vorschrift des Absatzes 1 entsprechend.

§ 7
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 8 Absatz 2 Nr. 2 KAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig der Verpflichtung nach § 6 dieser Satzung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

§ 8
Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

(2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vom 24. April 2024 außer Kraft.

Ausgefertigt:

Kressbronn a. B., 24. September 2026

gez. Daniel Enzensperger

Bürgermeister

Heilungshinweise

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Landratsamt Bodenseekreis

Problemstoffsammlung

Nutzen Sie die Möglichkeit, Problemstoffe umweltgerecht und kostenlos zu entsorgen. Das Team der mobilen Sammelstelle ist am Samstag, den 24. Oktober an folgenden Standorten für Sie da:

Neukirch Feuerwehrhaus (Essacher Straße)
von 8:30 Uhr bis 9:20 Uhr

Tettnang Parkplatz Stadthalle
von 10:15 Uhr bis 11:50 Uhr

Kressbronn Parkplatz Maicher Straße (Schulzentrum)
von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Angenommen werden: Stoffe aus Privathaushalten, wie z.B. Batterien, Autobatterien, Chemikalien, Farben, Lacke, Lösemittel, Säuren und Laugen, Pflanzenschutzmittel, Ölfilter und ölige Lappen, Spraydosen mit Restinhalt, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Feuerlöscher, Altöl z.B. Motorenöl sowie alle anderen schadstoffhaltigen Stoffe, die nicht in den Mülleimer oder ins Abwasser gehören. Die Problemstoffe müssen in festverschlossenen Gebinden, Einzelgebinde maximal 20 Liter, (möglichst in der Originalverpackung) abgegeben werden. Staubförmige Stoffe, insbesondere Pflanzenschutzmittel, müssen staubdicht verpackt sein. Außerdem sollte die Produktbezeichnung von außen erkennbar sein. Problemstoffe können nur in haushaltsüblichen Mengen angenommen werden.

Nicht angenommen werden: Altreifen, Bauabfälle, Elektrogeräte, teerhaltige Abfälle, Asbest, Mineralwolle.

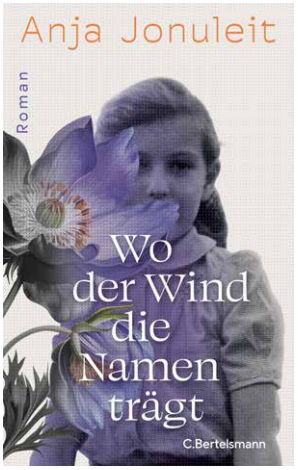
Anlieferungen von Gewerbetreibenden werden zurückgewiesen. Kleingewerbetreibende sowie landwirtschaftliche Betriebe können Problemstoffe 14-tägig im Wechsel kostenpflichtig bei den Entsorgungszentren Tettnang Sputenwinkel, Überlingen Füllenwaid oder beim WertstoffhofPLUS+ in Friedrichshafen Ailingen entsorgen. Termine finden Sie unter www.abfallwirtschaftsamt.de

Kultur und Tourismus

Anja Jonuleit: „Wo der Wind die Namen trägt“



Eine literarische Reise in die Abgründe der deutschen Nachkriegsgeschichte präsentiert die Bestsellerautorin Anja Jonuleit bei einer Autorenlesung ihres neuen Romans „Wo der Wind die Namen trägt“. Das aufrüttelnde Werk, das auf zwei Zeitebenen im Schatten des ehemaligen Konzentrationslagers Bergen-Belsen spielt, verbindet historische Fakten mit einem fesselnden Familiendrama.



Die Handlung des von der Wirklichkeit inspirierten Romans verknüpft die Jahre 1946 und 2023. Im Mittelpunkt steht die 85-jährige Inge Sundermann, die widerwillig zu einem Klassentreffen in die Lüneburger Heide zurückkehrt. An den Ort ihrer Kindheit knüpft sich eine furchtbare Schuld, die sie als achtjähriges Mädchen im Sommer 1946 auf sich geladen und jahrzehntelang verdrängt hat. Damals entdeckte sie auf dem Weg zum Musikunterricht die Leiche einer jungen Frau im Wald. Das Auffinden der Toten setzte eine Kette aus Lügen, Vertuschung und menschenverachtenden Verbrechen in Gang. Jahrzehnte später wird Inge durch die historischen Tagebuchaufzeichnungen der Chronistin Helga von Borcke mit den Geistern der Vergangenheit konfrontiert. Das Buch beleuchtet die erschütternden Ereignisse rund um alte Nazi-Seilschaften und Kriegsverbrecher, die über Generationen hinweg unentdeckt inmitten ihrer Familien lebten.

Die in Bonn geborene und am Bodensee aufgewachsene Autorin Anja Jonuleit ist bekannt für ihre akribischen Recherchen an Originalschauplätzen sowie für intensive Gespräche mit Zeitzeugen. Ihre Romane, die regelmäßig die SPIEGEL-Bestsellerliste erreichen, behandeln oft die Themen Extremismus, radikale Weltanschauungen und tiefsitzende Familiengeheimnisse. Der Abend wird von Gudrun Teumer-Schwaderer moderiert.

Donnerstag, 12. November 2026, 19:30 Uhr
Aula der Nonnenbachschule

Tickets: www.reservix.de. Einlass ab 18:30 Uhr, nummerierte Plätze. Mit Getränkebewirtung vor und nach der Veranstaltung. Keine Pause, Bücherverkauf durch die Buchhandlung „lesb@r“ und der Möglichkeit zur Signierung durch die Autorin. Bitte Parkplätze an der Festhalle nutzen.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Leitungswasser trinken – einfach, günstig und umweltfreundlich

Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel – und in Deutschland können wir uns glücklich schätzen: Leitungswasser hat eine sehr hohe Qualität und wird streng kontrolliert. Es kann daher in der Regel bedenkenlos direkt aus dem Hahn getrunken werden.Trotzdem greifen viele Menschen häufig zu Flaschenwasser. Dabei verursacht dieses nicht nur höhere Kosten, sondern auch zusätzliche Umweltbelastungen. Herstellung, Verpackung und Transport – oft über weite Strecken – verbrauchen Energie und führen zu CO_2-Emissionen. Hinzu kommt der Plastikmüll, der die Umwelt belastet.

Leitungswasser ist hier eine einfache und nachhaltige Alternative. Es ist jederzeit verfügbar, deutlich günstiger und verursacht kaum Verpackungsabfälle. Mit einer wiederverwendbaren Trinkflasche lässt sich Leitungswasser auch problemlos unterwegs nutzen.

Wer möchte, kann das Wasser mit frischen Zutaten wie Zitrone, Minze oder Gurke geschmacklich variieren. So wird aus einfachem Wasser ein erfrischendes Getränk – ganz ohne zusätzlichen Müll.Eine kleine Veränderung im Alltag, die sich schnell umsetzen lässt und einen spürbaren Beitrag zum Umweltschutz leistet.

Gemeindebücherei

Ganz einfach online recherchieren: Der digitale Brockhaus

Das Team der Gemeindebücherei freut sich sehr, ein weiteres digitales Bildungsangebot zur Verfügung stellen zu können. Unter www.kressbronn.de/buch, direkt unter dem Onleihe-Logo, finden Sie den Link zum digitalen Brockhaus mit verschiedenen Angeboten für alle Altersgruppen.

Die große Enzyklopädie für (junge) Erwachsene, mit ausführlichen, zitierfähigen Informationen aus allen Wissensgebieten, die aus seriösen Quellen stammen und ständig aktualisiert werden, eignet sich hervorragend zur Recherche für ältere Schülerinnen und Schüler und Studierende. Im Kinderlexikon „Junior“ und im Schülerlexikon sind Informationen altersgerecht aufgearbeitet und mit Bildmaterial ausgestattet.

Bei allen Brockhaus-Ausgaben können die Texte in verschiedene Sprachen übersetzt, nach unterschiedlichen grammatikalischen Gesichtspunkten markiert und mit der Vorlesefunktion angehört werden. Viele Beiträge sind mit ergänzenden Audio- und/oder Videosequenzen versehen. Abgerundet wird das Angebot durch die Online-Kurse „Recherchieren lernen“ und „Referate halten“ für jüngere Schülerinnen und Schüler. Der Zugang zum Brockhaus erfolgt, wie auch bei der Onleihe, mit Leserausweisnummer und Passwort.

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00
Mittwoch	15:00 – 18:00
Donnerstag	10:00 – 12:00 und 16:00 bis 19:00
Freitag	15:00 – 18:00

Ende Amtlicher Teil

Notdienste

Rettungsdienst: 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizini- sche Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst Friedrichshafen

Klinikum Friedrichshafen,
Röntgenstraße 2, 88048 Friedrichshafen

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8:00 – 20:00 Uhr.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Ravensburg

Oberschwabenklinik – St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg
Elisabethenstraße 15, 88212 Ravensburg

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 9:00 - 19:00 Uhr.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Überlingen

Helios Spital Überlingen
Härlenweg 1, 88662 Überlingen

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 10:00 – 16:00 Uhr.

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter Telefon 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Apothekennotdienstbereitschaft

Die Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker erreichen Sie kostenlos aus dem deutschen Festnetz unter 0800 00 22833 oder von einem Mobiltelefon unter 22833 (max. 69 Cent/Min.). Mit der Apotheken- und Notdienst-Suche von apotheken.de finden Sie deutschlandweit jederzeit eine offene Apotheke. Abends oder am Wochenende finden Sie Apotheken mit Nachtdienst, Wochenend-Bereitschaft oder Sonntagsdienst.

Rettungsdienst/Notarzt und Feuerwehr Notruf 112
Regionalwerk Bodensee – Strom- und Gasstörung
Störfall-Nr. 07542 9379-299, Kundentelefon 07542 9379-0
Wasserrohrbruch 07543 9620970

Textbeiträge an die Redaktion können auch per E-Mail versendet werden an:

seepost@kling-verlag.de

Texte im Word-,text- oder RTF-Format, Fotos im jpeg, tif, oder eps-Format

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinden Kressbronn und Gattnau und Kapellen

Kressbronn, Maria Hilfe der Christen

Sonntag, 18. Oktober 2026
10:30 Uhr Eucharistiefeier Kirchweih mitgestaltet vom Kirchenchor (+ Verstorbene der Fam. Fugel; Karl Kugel)
11:45 Uhr Taufe der Kinder Clara Schuck-Wiegand, Samuel Sopata

Dienstag, 20. Oktober 2026
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Oktober 2026
9:00 Uhr Eucharistiefeier (+ Verstorbene der Fam. Weber und Wöllhaf)

Sonntag, 25. Oktober 2026
10:30 Uhr Eucharistiefeier
17:00 Uhr Konzert Halleluja Singers

Gattnau, Marienkapelle Schleinsee

Sonntag, 18. Oktober 2026
09:00 Uhr Eucharistiefeier Kirchweih

Mittwoch, 21. Oktober 2026
18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Oktober 2026
09:00 Uhr Eucharistiefeier

Firmvorbereitung 2026/27 – Informationsabende

Katholische Jugendliche um die 15 Jahre in den Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit „Seegemeinden“ bekommen am 20. Juni 2027 Gelegenheit, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Die Betreffenden erhalten großteils einen persönlichen Brief in Bezug auf den Vorbereitungsweg. Doch auch Jugendliche, die keinen solchen Brief bekommen und an der Firmung interessiert sind (auch bislang nicht Getaufte), sind gemeint und eingeladen.

Um Näheres über den bei uns geplanten Weg zur Firmung zu erfahren, sind zunächst die Eltern zu einem Informationsabend eingeladen. Auf dieser Basis kann dann, durch das Gespräch in der Familie, beim betreffenden Kind die Haltung zu diesem Angebot sich klären. Einige Wochen später gibt es dann auch ein eigenes Treffen zur Information und Ermutigung für die jugendlichen Interessenten.

Für den Informationsabend für Eltern:

- Freitag, 16. Oktober, 19.30 Uhr, Unterkirche Kressbronn

Ebenso gibt es zwei Auswahl-Termine für Jugendliche mit Interesse an der Firmung:

- Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr, Unterkirche Kressbronn

- Freitag, 6. November, 16.30 Uhr, Gemeindehaus Langenargen

Die Informationen vom Elternabend sind ab der betreffenden Woche auch als Flyer und digital abrufbar – auch für den Fall, dass ein persönliches Erscheinen nicht möglich ist. Ab der zweiten Novemberwoche können Jugendliche sich dann im persönlichen Kurzgespräch zur Firmvorbereitung anmelden.

Halleluja-Singers – Singing Celebration am Sonntag, 25. Oktober

Die Halleluja-Singers Kressbronn laden am Sonntag, 25. Oktober, um 17 Uhr in die Katholische Kirche Kressbronn ein.

Unter der Leitung von Patrick Rützel erklingen Gospels und aktuelle Lieder, Lieder voller Leben, die berühren und Freude schenken.

310 Jahre St. Josefsbruderschaft Tunau

Am 20. Oktober 1716 wurde die St. Josefsbruderschaft Tunau von Gräfin Maria Anna, geborene Gräfin von Thun, in der Josefskapelle in Tunau gestiftet. Genau am 310. Jahrestag dieser Gründung, am Dienstag 20.10.2026 gedenkt die Bruderschaft ihrer Entstehung vor 310 Jahren. Aus diesem Grund wird in einem feierlichen Gottesdienst um 18.30 Uhr die neue Josefskerze geweiht sowie in Gebet und von der Orgel begleiteten Liedern das Versprechen der Bruderschaft erneuert: als Gebetsgemeinschaft über die Generationen der verstorbenen Mitglieder zu gedenken, den heiligen Josef und die Gottesmutter als besondere Fürsprecher bei unserem Herrgott anzurufen und ein Leben nach christlichen Grundsätzen zu führen. Wir sind stolz, dass wir auch nach drei Jahrhunderten diese Tradition in die Zukunft fortführen können. In der Bruderschaft ist auch das gesellige Zusammensein ein wichtiges Anliegen. Deshalb treffen sich Mitglieder und Gäste anschließend zum gemeinsamen Ausklang im Gasthof Krone in Langenargen. Da die Zahl der Parkplätze um die Kapelle beschränkt ist, stehen weitere Parkmöglichkeiten auf dem Hof des Anwesens Schiele (Tunau 3) zur Verfügung.



Im Jahr vor der Gründung der Josefsbruderschaft stiftete Gräfin Maria Anna diesen wertvollen Kelch der Josefskapelle in Tunau

Foto: Karl Boczek

Evangelische Kirchengemeinde Kressbronn

Wochenspruch: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“

Micha 6, 8

Gottesdienste

So, 18.10.26 | 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und mit Musikteam Pfarrer i.R. Henßler

Aktuelles

Fr, 16.10.26	14.30 Uhr	Hits für Kids in Laimnau
	16.30 Uhr	Tanzprojekt
	19.00 Uhr	Jugendtreff „Alive“
Di, 20.10.26	19.00 Uhr	Fitnessgymnastik für Frauen
	19.00 Uhr	Vorstandssitzung des Fördervereins der Nachbarschaftshilfe

Mi, 21.10.26	15.00 Uhr	Konfi-Unterricht
Do, 22.10.26	14.30 Uhr	Seniorennachmittag „Kressbronner Spätlese“ Reformation! mit Ehepaar Hippe
Fr, 23.10.26	14.30 Uhr	Hits-für-Kids in Laimnau
	16.30 Uhr	Tanzprojekt

Neuapostolische Kirche Langenargen

Sonntag, 18. Oktober
09:30 Uhr Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche Langenargen, Goethestraße 15, 88085 Langenargen

Donnerstag, 22. Oktober
20:00 Uhr Gottesdienst in der neuapostolischen Kirche Langenargen, Goethestraße 15, 88085 Langenargen

Kressbronner Seniorenrat

Besuch im SWR Studio Friedrichshafen

Der Seniorenrat Kressbronn lädt zu einer Besichtigung des SWR Studios Friedrichshafen am Dienstag, 20. Oktober um 15:00 Uhr ein. Die Führung gibt einen spannenden Einblick in die multimedialen Themenwelten Hörfunk, Fernsehen und Online. Die Teilnehmenden können die Moderatorinnen und Moderatoren bei ihrer Arbeit und beobachten und die redaktionellen und technischen Abläufe einer Sendung kennenlernen. Der Ablauf der Führung richtet sich nach dem aktuellen Produktions- und Sendebetrieb.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter der Telefonnummer des Seniorenrats: 0155 6599 2831 oder seniorenrat@kressbronn.de Eine Mitfahrgelegenheit kann organisiert werden, bitte bei der Anmeldung mitteilen. LB

Jugendliche helfen Senioren beim sicheren Umgang mit dem Handy



Ohne Smartphone läuft in unserer digitalen Gesellschaft fast nichts mehr. Für ältere Menschen, die unsicher in der Handhabung ihres Handys sind, ist das ein Problem. Hier möchte der Seniorenrat Abhilfe schaffen: In Kooperation mit der Parkschule Kressbronn unterstützen Jugendliche Senioren beim Gebrauch ihres Handys. Ferner möchte der Seniorenrat Apps vorstellen, die sich für den Alltag als nützlich erwiesen haben und einfach zu bedienen sind.

Die Veranstaltung findet in den Räumen der Schule am Montag, 19.10.2026 von 14 Uhr bis 15 Uhr statt. Maximal 15 Personen können teilnehmen. Sie werden jeweils von einem Schüler oder einer Schülerin betreut. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wer Interesse hat, sollte sich zeitnah anmelden über seniorenrat@kressbronn.de oder Telefon: 0155 / 65992831. (lb)

Verschiedenes

Der jüngste deutsche Bildhauerpreis, der Hilde-Broer-Preis, wird in Kressbronn verliehen

Hilde Broër, eine der originellsten deutschen Medaillenschöpferinnen des letzten Jahrhunderts, hat große Teile ihres Lebenswerkes im Kontext zur Entwicklung der Moderne hier in Kressbronn geschaffen.

Schon 2004 waren die Gemeinde Kressbronn sowie die Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst übereingekommen, Hilde Broers herausragenden Rang hinsichtlich der Entwicklung der zeitgenössischen Kunstmedaille partnerschaftlich an einen Preis zu binden, der ihren Namen trägt. Es ist der jüngste deutsche Bildhauerpreis, der alle zwei Jahre an einen Künstler/in für dessen/deren Lebenswerk auf dem Gebiet der Medaillenkunst vergeben wird.



*Auf dem legendären Kressbronner Stegfoto von Rupert Leser haben sich 1967 Künstler*innen der SOB versammelt, von links: Erwin Henning, Fridel Dethleffs-Edelmann, Otto Dix, Wolfgang von Websky, Berthold Müller-Oerlinghausen, André Ficus, Sepp Mahler, Paul Heinrich Ebell, Hilde Broer*

Dieses Jahr erfolgt die Verleihung des 14. Hilde Broër-Preises an die Bildhauerin und Medailleurin Agatha Kill aus Ilbesheim/Pfalz. Damit verbunden ist auch eine Ausstellung der Preisträger/innen 2015-2026 mit Kleinplastik und Medaillen. Neben deren Medaillengut nimmt eine weitere Ausstellung im Obergeschoss der Lände jene Künstlervereinigung in den Blick, die sich einst als Repräsentanz der Landschaft zwischen Donau, Bodensee und Hochrhein sah: Die Sezession Bodensee-Oberschwaben, kurz SOB genannt. Diesem 1947 gegründeten Zweckbündnis, das über Jahrzehnte das Kunstleben des südwestdeutschen Raumes prägte, gehörten Künstler/innen an, die, wie Hilde Broer und Berthold Müller-Oerlinghausen, während der Wirren des Krieges hier im Südwesten eine neue Heimat gefunden hatten. Für Jahrzehnte setzte die SOB Maßstäbe für ein bestimmtes Niveau regionaler Kunst, dafür sorgten prominente Mitglieder der klassischen und nachkriegs- zeitlichen Moderne wie Max Ackermann, HAP Grieshaber oder Präsident Otto Dix. Regionaler Treffpunkt war nicht selten Kressbronn: das bekannte „Stegfoto“ zeigt Künstler*innen, an die diese Ausstellung mit einer kleinen Auswahl von Bildwerken erinnern will.

Nicht genug: Am Samstag zuvor hält die Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst in der Festhalle ihre Jahrestagung ab. Die DGMK versteht sich als Förderin der modernen Kunstmedaille und vereint medaillenschaffende Künstler, Vertreter der Deut-

schen Münzkabinette in Berlin, Dresden, Halle und München sowie der Staatlichen Münzämter, Wissenschaftler, Gießer und Sammler aus ganz Europa, die sich alljährlich treffen – sie alle tragen dazu bei, dass die Medaille als eigenständige Kunstgattung zwischen Grafik und Skulptur in der Nische der bildenden Künste blüht und gedeiht.

Zur Eröffnung und Preisverleihung am Sonntag, 25. Oktober (ausnahmsweise schon) um 10 Uhr, sind Sie herzlich in die Lände eingeladen.

80 Tage Südamerika – 15.000 Kilometer, fünf Länder, sechs Freunde

Multimediavortrag der Bürgerstiftung Kressbronn a. B. am Donnerstag, den 22. Oktober 2026 in der Festhalle Kressbronn

Sonja Gentile-Gasser, Martin Lang, Roman Schäfler, Harald Weber, Karlheinz Kees und Wolfgang Nitz, eine Gruppe aus Kressbronn, Bodolz, Wasserburg und Lindau-machten sich mit ihren Motorrädern auf zu einer außergewöhnlichen 80-tägigen Reise durch Chile, Peru, Bolivien, Argentinien und Uruguay. Auf rund 15.000 Kilometern erlebten sie die beeindruckende Vielfalt Südamerikas. .



Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, der Einlass ist ab 18 Uhr. Die Halle ist bewirtet. Der Eintritt ist frei, jedoch würde sich die Kressbronner Bürgerstiftung über großzügige Spenden sehr freuen.

Kapellenhof – Lebensräume für Jung und Alt

„Schwätzle und kaltes Plättle“ - Gemeinsames Sonntagsfrühstück an jeden letzten Sonntag im Monat

Start am 25. Oktober 2026 von 9:30 – 11:00 Uhr
im Kapellenhof / Lebensräume, Friedhofweg 1, Kressbronn

Preis für Büffet incl. Kaffee 7 €, Kinder bis 10 Jahre 2,50 €.
Anmeldung unter Telefon 07543 – 935 86 38

Line Dance für Anfänger in Kressbronn

Gemeinsam tanzen – gemeinsam Spaß haben –
Bewegung, Musik und gute Laune- für jedes Alter!

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich –
einfach vorbeikommen, mitmachen und Spaß haben.

Jeden Donnerstag von 18:30 – 19:30 Uhr, Start am Donnerstag, 22. Oktober 2026 in den Lebensräumen für Jung und Alt, Friedhofweg 1, Kressbronn

Unkostenbeitrag: 5 € pro Abend

Vortrag: Sicher leben – Anruf-Straftaten, Betrug

Interessante Themen wie falsche Polizeibeamte, Schockanrufe sowie Betrugsdelikte am Telefon, an der Haustüre und im Internet mit Referent: Achim Kruzinski vom Polizeipräsidium Ravensburg

Mittwoch, 04.11.2026, 18:30 Uhr

Lebensräume Kressbronn/ Kapellenhof, Friedhofweg1, Kressbronn, Eintritt frei – Voranmeldung nicht nötig

Kressbronner Schulen

Eine ganz besondere Unterrichtsstunde…

erlebten alle Schülerinnen und Schüler der Nonnenbachschule. In einer spektakulären Wissenschaftsshow konnte jedes Schulkind hautnah erleben, welche Kräfte hinter den Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde steckten. In der Show „Feuerball und Wasserschwall“ zeigte Chris Blessing von den „Physikanten“ auf humorvolle und kindgerechte Art, wie wir uns diese Kräfte zu Nutzen machen können. Einigen Kindern war er durch Fernsehauftritte bei der Familienshow „Wer weiß denn sowas XXL“ bekannt.



So wurden riesige Plastiktüten innerhalb kürzester Zeit mit dem Mund aufgeblasen oder unsere kreisförmige Ausatmung mithilfe von Nebel sichtbar gemacht. Wasser konnte den Rückstoß einer Rakete derart verstärken, dass diese durch die ganze Aula flog. Ein aufgeblasener Luftballon reichte aus, um einen großen Glaszylinder so abzudichten, dass sogar mehrere Liter Wasser nicht herausfließen konnten, auch als dieser komplett umgedreht wurde. Chris Blessing verstand es, die Kinder in seine Show



einzubeziehen und somit die Aufmerksamkeit seiner jungen Zuschauer auf sich und seine physikalischen Experimente zu lenken. Dabei erklärte er, warum solche Phänomene möglich waren. Am Ende brannte ein kleines Teelicht ohne Docht derart, dass es nicht mit Wasser gelöscht werden konnte.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unserem Hausmeister Daniel Strehle und Joachim Steputat, dass solche beeindruckenden Experimente gerade mit Feuer sicher stattfinden konnten. Text/Fotos: H. Hauber

Aktuelle Woche

Samstag, 17.10.2026

09:00 – 16:30 Uhr Fotokurs für Einsteiger – die Welt der Fotografie entdecken!, Anmeldung: www.vhs-bodenseekreis.de oder Tel. 07541 2045468, Treff: Mehrzweckraum Gemeindebücherei, Hemigkofener Straße 11,

10:00 – 16:00 Uhr Acryl und seine Möglichkeiten - kreativer Malworkshop, Anmeldung: www.vhs-bodenseekreis.de oder Tel. 07541 2045468, Treff: Bildungszentrum Parkschule, Raum 011 UG (Kunstraum), Maîcher Straße 15,

12:00 Uhr Hausmesse Werft1919, zahlreiche Aussteller rund um das Thema heiraten und feiern in der Werft1919, Treff: Werft1919, Bodan-Werft 11

Sonntag, 18.10.2026

12:00 Uhr Stegfest am Landungssteg, mit Leckereien vom Grill und Live-Musik von den „All Right Guys“, nur bei guter Witterung, Treff: Landungssteg, Seestraße 56/1,

15:00 Uhr Argentinischer Tango, Kosten: 12,00 €, ohne Anmeldung, Infos: www.mare-tango.de, Treff: Werft1919, Bodan-Werft 11

Montag, 19.10.2026

14:00 Uhr Smartphone für Senioren: Tipps und Tricks, kostenfrei, Infos und Anmeldung: seniorenrat@kressbronn.de oder Tel: 0155 65992831, Treff: Bildungszentrum Parkschule, Raum 124 EG, Maîcher Straße 15,

14:00 – 16:00 Uhr Boule-Spiel, für Anfänger bis Profis, kostenfrei, ohne Anmeldung, Treff: Boule-Platz, Maîcher Straße 29,

17:00 Uhr Seniorenrat: Gedächtnistraining, Treff: Kapellenhof, Friedhofweg 1

Dienstag, 20.10.2026

09:00 Uhr Nordic Walking mit Trainer Roland, kostenfrei, ohne Anmeldung, Treff: Festhallenparkplatz, Untermühleweg,

14:00 Uhr Café Lebensfreude , betreuter Gruppentreff für Menschen mit Demenzerkrankungen, 30,00€ pro Nachmittag, Kontakt: Ute Dittmar (Gemeinwesenarbeit Stiftung Liebenau), Tel.efon 07543 5600, Treff: Kapellenhof, Friedhofweg 1,

14:00 Uhr Kreativer Nachmittag für Jung und Alt, Handarbeiten bei Kaffee und Kuchen, Anmeldung bei Andrea Grabe, Tel.: 0172-6836244 , Treff: Parkkaffee, Seestraße 24,

15:45 Uhr Destillerie-Erlebnisführung mit Whisky-Tasting, Kosten: 17,00 €/Normalpreis, 15,00 €/EBC, ohne Anmeldung, Treff: Steinhauser GmbH, Raiffeisenstraße 23

Mittwoch, 21.10.2026

10:00 Uhr geführte E-Bike Tour für Gäste, Fahrtstrecke: ca. 40 km, E-Bike mitbringen, kostenfrei, ohne Anmeldung, nur bei trockener Witterung, Treff: Tourist-Information, Nonnenbacher Weg 30,

16:00 – 18:00 Uhr Kreative Kids - Kunst aus der Natur, Kosten: 20,00 €, Anmeldung: info@hofgut-schleinsee.de, Treff: Hofgut, Schleinsee 3,

19:30 Uhr Büchertreff: „Felders Traum“ von Elmar Bereuter, kostenfrei, ohne Anmeldung, Treff: Mehrzweckraum Gemeindebücherei, Hemigkofener Straße 11

Donnerstag, 22.10.2026

08:00 – 12:00 Uhr Kressbronner Wochenmarkt, Treff: Rathausplatz, Hauptstraße 19,

15:45 Uhr Destillerie-Erlebnisführung mit Whisky-Tasting, Kosten: 17,00 €/Normalpreis, 15,00 €/EBC, ohne Anmeldung, Treff: Steinhauser GmbH, Raiffeisenstraße 23,

19:00 Uhr 80 Tage Südamerika - 15.000 Kilometer - 5 Länder - 6 Freunde, Multimediavortrag der Kressbronner Bürgerstiftung, mit Bewirtung, Einlass ab 18:00 Uhr, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten, Treff: Festhalle, Hauptstraße 39

Freitag, 23.10.2026

08:45 Uhr Boot Camp, bitte eigene Matte mitbringen, Kosten: 15,00 €, Anmeldung: 0176 43741928, Treff: Hofgut Schleinsee, Schleinsee 3,

10:00 – 12:00 Uhr Boule-Spiel, für Anfänger bis Profis, kostenfrei, ohne Anmeldung, Treff: Boule-Platz, Maîcher Straße 29,

15:00 – 16:30 Uhr Kräuter am Wegesrand - gesunde Partner für die Herbst- und Winterküche, Anmeldung: www.vhs-bodenseekreis.de oder Tel. 07541 2045468 , Treff: Wanderparkplatz Kabelhängebrücke Gohren

Samstag, 24.10.2026

09:30 – 13:00 Uhr Schmuckgestaltung: Ohrringe aus Polymer-Ton, Anmeldung: www.vhs-bodenseekreis.de oder Tel. 07541 2045468, Treff: Mehrzweckraum Gemeindebücherei, Hemigkofener Straße 11,

17:00 Uhr Bodan Festival, verschiedene Food- und Getränkestationen, Tickets: www.werft1919.com, Treff: Werft1919, Bodan-Werft 11,

20:00 Uhr Blaulichtparty, Treff: Fahrzeughalle Feuerwehrhaus, Säntisstraße 35

Sonntag, 25.10.2026

10:00 Uhr Preisverleihung des 14. Hilde-Broër-Preises für Medaillenkunst, inkl. Eröffnung der Begleitausstellung: Refugium und Neubeginn - Hilde Broër und die Sezession Bodensee-Oberschwaben, Ausstellung bis 29.11.2026, Treff: Kunstmuseum Lände, Seestraße 24,

12:00 – 16:00 Uhr	Kürbisschnitzen für Kinder, solange der Kürbisvorrat reicht, Kosten: 10,00 € inkl. Kürbis, Werkzeug und Teelicht, Treff: Werft1919, Bodan-Werft 11,
17:00 Uhr	Singing Celebration - Bless the Lord!, Gospels und mehr mit den Halleluja-Singers Kressbronn, Eintritt frei, Treff: Kath. Pfarrkirche Maria Hilfe der Christen, Kirchstraße 4,
17:00 Uhr	Pas de deux - Geschichten und Musik, mit dem Geschichtenerzähler Ulrich vom Waldberg und dem Kammerorchester Tettnang unter der Leitung von Manuela Klöckner, Eintritt frei, Platzreservierung erforderlich unter www.kammerorchester-tettnang.de, Treff: Schloss Gießen, Gießen 1

Alle Veranstaltungen finden Sie auch online unter: www.kressbronn.de/veranstaltungen

Es menschelt

Ist Vita vom Verstand geprägt,
sind Wege meist wohl überlegt.
Steht das Gefühl im Vordergrund,
wird es im Dasein öfter bunt.
Blüht nebenbei noch Fantasie,
dann wuchert fallweis‘ Euphorie,
und es tut frisch fromm Lust bereiten,
recht selbstbewusst einher zu schreiten.

Begabung ist jedoch hienieden
bei unsrer Spezies verschieden,
und es steht oft im Mittelpunkt,
wer sich am liebsten selbst adjunkt.
So kann man Mangel überlisten
mit jenem Hauch eines Narzissten.

Im zweibeinernen Freigehege
gibt es gar mancherlei Gelege.
Den Altruist man gern vergisst,
doch ist der schlimmste Egoist
dem Egomanen vorzuzieh‘n,
denn der macht eklige Phobien.
Entgeistert ist man bei Subjekten
mit bös‘ genetischen Defekten.

Bei Gaben, Schwächen, Attitüden
vermeide man getrost die rüden
Ehrgeiz verbissenen Kaliber,
die uns mit ihrem Geltungsfieber
hingebungs- sowie eindrucksvollen
Erfahrungsschätzen überrollen.

Ach was, hört man sich selber sagen,
man kann die Plagen gut ertragen,
von all dem steckt ja was in mir,
bin wie die alle Mensch, nicht Tier.

Axel Rheineck

Familientreff Kressbronn a. B.

Öffnungszeiten und Gruppenangebote finden Sie auf der Homepage www.kressbronn.de/unsere-gemeinde/oeffentliche-einrichtungen/kinderbetreuung/familientreff

Volkshochschule Bodenseekreis

Neue Kurse bei der VHS Kressbronn

Ob das Erschaffen eigener Schmuckstücke, der einfühlsame Umgang mit der letzten Lebensphase oder ein vergnüglicher Abend rund um den Dialekt am See – das Programm bietet spannende und tiefgründige Einblicke.

Den Auftakt macht der kreative Workshop „Individuelle Schmuckgestaltung: Ohrringe aus Polymer-Ton“ am Samstag, 24. Oktober 2026, von 09:30 bis 13:00 Uhr. Im Mehrzweckraum der Gemeindebücherei (Hemigkofener Str. 11) zeigt Kursleiterin Despina Koulali, wie aus der federleichten Modelliermasse persönliche Schmuckstücke entstehen. Egal ob bunt, dezent oder elegant – am Ende nimmt jeder zwei selbstgemachte Paar Ohrringe mit nach Hause. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alle Werkzeuge werden gestellt. Die Kursgebühr beträgt 29,82 EUR), zuzüglich ca. 10,00 bis 15,00 EUR Materialkosten, die vor Ort bar abgerechnet werden.

Einem sensiblen, aber unschätzbar wichtigen Thema widmet sich der Kurs „Hilfe auf dem letzten Weg“ am Donnerstag, 5. November 2026, von 18:00 bis 20:30 Uhr im Bildungszentrum Parkschule (Raum 124, EG, Maîcherstr. 15). Gabi Nickl, erfahrene Krankenschwester und Palliativ Care Fachkraft, vermittelt an diesem Abend wertvolle Einblicke und praktisches Wissen für die Begleitung beim Sterben. Mit ihrer 15-jährigen Berufserfahrung im stationären Hospiz möchte sie Mut machen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase respektvoll und zugewandt die Hand zu reichen. Der Kurs thematisiert die Normalität des Sterbens, Vorsorgemöglichkeiten, die Linderung von Leiden durch einfache Handgriffe sowie die Zeichen des nahenden Todes. Die Teilnahmegebühr beträgt 14,40 EUR, ein Skript kann für 2,50 EUR vor Ort erworben werden.

Es besteht das Angebot, auf eine humorvolle Reise durch die regionale Mundart zu gehen. Am Mittwoch, 11. November 2026, von 19:00 bis 20:30 Uhr heißt es im Mehrzweckraum der Gemeindebücherei: „Schwäbisch - Badisch - Seealemannisch – Wie schwätzt me denn jetzt am See?“. Ralph Kolars, bekannter schwäbischer Kabarettist und Regisseur der Kressbronner Hinterlandbühne, geht der Frage nach, wie Napoleon den Dialekt veränderte und warum zwischen Dinnele und Leberkässemmel manchmal eine kleine Sprachverwirrung herrscht. Mit Gedichten, Texten und historischen Betrachtungen führt er auf gewohnt vergnügliche Weise in dieses wichtige Kulturgut ein. Ob „Reigschmeckte“, Einheimische oder Touristen – alle Dialektfreien und Anderssprachler sind herzlich willkommen. Die Gebühr beträgt 12,00 EUR.

Für Fragen und Anmeldungen steht Ulrike Martin von der VHS Kressbronn telefonisch unter 07543 500956 oder per E-Mail an kressbronn@vhs-bodenseekreis.de zur Verfügung. Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten finden sich auf der Homepage unter www.vhs-bodenseekreis.de.

Anzeigen bringen Erfolg!

Vereinsnachrichten

Verein BürgerBus Kressbronn e.V.

Neue Anrufzeiten

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass unsere Disposition von Montag bis Freitag ab 09:00 – bis 12:00 Uhr besetzt ist.

Sollten Sie außerhalb dieser Zeit anrufen, ist ein Anrufbeantworter, wo Sie Name, Adresse und Telefonnummer hinterlassen können, wir rufen dann zurück. Es kommt leider immer wieder vor, dass auf dem Anrufbeantworter wir als „Sauladen" beschimpft werden. Sollte dies weiterhin vorkommen, werden wir diesen Service einstellen und stehen nur noch zu den Anrufzeiten zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich, d.h. sie stellen ihre Freizeit für einen guten Zweck zur Verfügung und dafür müssen sie sich nicht beschimpfen lassen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Vorstände Wolfgang Ortner und Helmut Köberle

Unter 07543 9662-60 erreichen Sie uns zu folgenden Zeiten: Montag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Fahrzeiten: Montag – Freitag von 08:30 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr.

Mitgliederversammlung des Eine Welt Verein Kressbronn e. V.

Das Vorstandsteam des Vereins, Träger des Weltladens in Kressbronn im Untermühleweg, lädt alle Mitglieder, Mitarbeiterinnen des Ladens sowie Freunde und Interessierte am Fairen Handel zu seiner diesjährigen, öffentlichen Mitgliederversammlung ein. Wir treffen uns am Donnerstag, 22. Oktober um 19:00 Uhr im Nebenzimmer des Restaurants Kretzergrund.

Zwei Tagesordnungspunkte stechen heraus: Einmal die Wahl eines neuen bzw. erweiterten Vorstandsteams und zweites ein Vortrag von Marion Dorner zur aktuellen Situation der Weltläden und die daraus folgenden Herausforderungen. Gerade in krisenhaften Zeiten wie diesen kann die Idee des Fairen Handels Alternativen zur gängigen Politikauffassung bieten.

Das Vorstandsteam freut sich auf die Begegnung mit vielen Mitgliedern und Besuchern.

Impressum:

Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang GmbH & Co. KG
Lindauer Straße 9, 88069 Tettnang
Geschäftsführer Markus Fürst

Herausgeber: Andreas Kling, 88079 Kressbronn a. B.

Anzeigen-Annahme: Andreas Kling Verlag, 88079 Kressbronn a. B.
Telefon 07543 - 96020, E-Mail: seepost@kling-verlag.de

Abo-Service: Telefon 07154 8222-20
E-Mail: abo@duv-wagner.de

Druck: Druckhaus Müller OHG, 88085 Langenargen

Die kleine See-Post erscheint wöchentlich.
Verantwortlich für die Redaktion: Andreas Kling.
Für den amtlichen Teil und Gemeindenachrichten:
Gemeinde Kressbronn a. B., Bürgermeister Daniel Enzensperger

Redaktions- und Anzeigen-Annahmeschluss: Dienstag 12:00 Uhr
Anzeigenpreis: Euro 0,66 + Mehrwertsteuer pro mm/1-spaltig.
Bezugspreis jährlich Euro 43,10 incl. Zustellgebühr in Kressbronn a. B.
Bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die aktuelle Preisliste der Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler

TURNVEREIN KRESSBRONN

Volleyball Senioren M55 - Der WM-Titel ist auch wieder am See

Nachdem die Deutsche Volleyball-Senioren-Nationalmannschaft im letzten Jahr bei der WM mit dem undankbaren 4. Platz nach Hause fahren musste, war das Ziel für dieses Jahr auf jeden Fall mit einer Medaille zurückzukehren.

Vom TV Kressbronn wurde Martin Stahl als Diagonalangreifer für das Team D nominiert. Er stand in 5 von 6 Spielen jeweils in der Startaufstellung und hatte aufgrund seiner Erfahrung und vor allem in entscheidenden Situationen auch aufgrund seiner geringen Fehlerquote auch lange Einsatzzeiten.



Bei einem 16er Teilnehmerfeld in Benidorm/Spanien traf man in der Vorrunde auf die Teams aus Slowenien, England und die Schweiz und konnte mit 3 klaren Siegen als Erstplatzierter der Gruppe D in die Zwischenrunde marschieren.

Dort traf man dann auf Italien, die sich im Überkreuzspiel gegen Norwegen durchsetzen konnten. Mit klaren taktischen Absprachen und hoher Konzentration konnte man auch dieses Spiel gewinnen und traf damit im Halbfinale auf den Gastgeber aus Spanien.

Im spanischen Team war der Hauptangreifer kein geringerer als Rafael Pascual, der auf insgesamt 516 Einsätze für Spanien zurückblicken kann. Man war vorgewarnt, zumal sich Spanien Anfang des Jahres bei der EM in Prag den Titel geholt hatte.

Team-D hielt an der taktisch geprägten Erfolgsaufstellung fest und konnte auch Spanien mit 2:0 bezwingen.

Damit zog man ins Finale am Samstag gegen die M55-Mannen aus der Ukraine ein. Das Ziel einer Medaille war damit schon mal erreicht - es war nur noch die Frage ob Silber oder Gold.

Angefeuert von den anderen 5 Deutschen Teams war der erste Satz noch gnadenlos umkämpft und der Ukraine gelang es immer wieder mit harten Angriffen und guten Abwehraktionen die Punkte für ein ausgeglichenes Spiel zu machen.

Team-D hatte allerdings darüber hinaus zusätzlich noch die besseren und druckvolleren Aufschläge und vor allem eine Wand von Block, weshalb man am Ende des Spiels mit dem Sieg und damit der Goldmedaille und dem WM-Titel belohnt wurde.

Erster Turn-Wettkampf in der Kreisliga A

Am 4. Oktober 2026 trat das Team vom TV Kressbronn mit insgesamt acht Turnerinnen zum ersten Wettkampf in der Kreisliga A in Ailingen an. Die Anforderungen an die Kürübungen waren deutlich höher als im vergangenen Jahr, als wir noch in der Kreisliga B starteten. Damit standen unsere Athletinnen vor neuen Herausforderungen. Bereits während der Vorbereitung musste das Team mehrere Ausfälle verkraften: Zwei Turnerinnen konnten verletzungsbedingt nicht antreten, eine weitere fiel kurzfristig krankheitsbedingt aus. Dadurch waren die personellen Möglich-



keiten eingeschränkt und die verbliebenen Athletinnen umso stärker gefordert. Im Wettkampf präsentierten sie überzeugende Übungen, bei denen ihre Fortschritte und die gewonnene Sicherheit im Vergleich zum Vorjahr deutlich sichtbar wurden. Die Mannschaft zeigte großen Einsatz, konnten aber leider noch nicht ganz mit den anderen Teams mithalten. Bei ihrem Debüt in der Kreisliga A belegten sie den achten Platz.

Die Saison ist jedoch noch nicht entschieden: Am 15. November 2026 steht der zweite Wettkampf in Sontheim bei Heidenheim an. Erst die Ergebnisse beider Wettkämpfe ergeben gemeinsam das Gesamtergebnis der Kreisliga A.

Mit viel Motivation und starkem Teamgeist richtet sich der Blick nun auf den zweiten Wettkampf. Bis dahin werden die Turnerinnen weiter konzentriert trainieren und alles geben, um möglichst viele Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln.

Vergabe der Hüttentermine 2027

Der Skiclub Kressbronn betreibt in Bizau im Bregenzer Wald eine neu gebaute Hütte mit 22 Betten, die von Gruppen und Familien angemietet werden kann.

Am Samstag, 24.10. findet ab 9:00 Uhr unter der Telefonnummer der Hüttenwartin Lisa Grammel 0151 59468359 die Vergabe der Termine für 2027 statt.

Informationen zur Kressbronner Hütte findet man unter www.skiclub-kressbronn.de/huette, ebenso die Buchungsbedingungen in den AGB des Skiclubs.

Textbeiträge an die Redaktion können auch per E-Mail versendet werden an:

seepost@kling-verlag.de

Texte im Word-,text- oder RTF-Format, Fotos im jpeg, tif, oder eps-Format

Handball: C-Jugend der JSG Bodensee besiegt in heimischer Halle Bad Saulgau

Vergangenen Samstag war der TSV Bad Saulgau in der Bezirksoberliga (BOL) bei der C-Jugend der JSG Bodensee zu Gast in Langenargen. Nach dem ersten Saisonsieg wollte die JSG zuhause nachlegen. Kein leichtes Unterfangen, denn die teils körperlich überlegenen Gäste kannte man bereits aus der BOL-Quali.



Von Beginn an entwickelte sich ein spannendes Spiel auf Augenhöhe, das von den Abwehrreihen und vor allem von den Torhütern geprägt war. Beide Torhüter zeichneten sich mit unzähligen Paraden aus. In Halbzeit eins legten die Jungs vom See vor und Bad Saulgau glich postwendend aus, außer einmal beim Stande von 3:1 gab es eine 2-Tore Führung. Folgerichtig gingen die Hausherren mit einer knappen Führung von 10:9 in die Halbzeitpause.

Jetzt waren die Trainer Georg Vögele, Joschka Reger und Nikolaj Pfaffenrodt gefordert, denn eigentlich war die Heimmannschaft das bessere Team, nur spiegelte sich das nicht im Ergebnis wider. Nach der Pause kassierte die JSG zuerst den Ausgleichstreffer, ehe man mit einem 5:0-Lauf auf die Siegerstraße abbog. Und so stand es in der 35. Minuten 15:10. Diesen 5-Tore-Vorsprung verwalteten die Jungs von See bis zum Ende der Partie, auch dank eines bären- bzw. wolfstarken Tobias im Tor der JSG.

Das letzte und viel umjubelte Tor blieb Matteo vorbehalten, der nach Abpfiff der regulären Spielzeit einen direkten Freiwurf noch im Tor unterbrachte. Am Ende stand ein hart erkämpfter und mehr als verdienter 20:14 Heimsieg zu Buche.

Georg Vögele für die Handballspielgemeinschaft Langenargen-Tettnang

Schwimm mal wieder...

... im Hallenbad Kressbronn a. B.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09:45 – 11:00 Uhr und 17:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 – 21:00 Uhr (Familien- und Senioren-Badetag)
Donnerstag: 09:45 – 11:00 Uhr und 16:00 – 20:00 Uhr
Freitag: 16:00 – 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr (nur von Oktober bis April)

Nachbarschaft

Festliches Konzert für zwei Trompeten und Orgel mit dem Ensemble „Trio Toccata“ in St. Martin

Zum traditionell festlichen Herbstkonzert in diesem Jahr am Samstag, 24.10. um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Langenargen lädt das Ensemble Trio Toccata herzlich ein.

In der Besetzung mit Daniel Bucher und Florian Keller (Trompeten) sowie Organist Patrick Brugger präsentieren die Künstler festliche und virtuose Musik aus drei Jahrhunderten.



Das Trio Toccata zeichnet sich durch perfektes Zusammenspiel, Virtuosität und eine außergewöhnliche klangliche Vielfalt aus. Die drei Musiker studierten an der Musikhochschule Stuttgart und treten seit über zehn Jahren in dieser Besetzung erfolgreich im In- und Ausland auf.

Der Eintritt ist frei, um Spenden nach dem Konzert wird gebeten. Weitere Informationen unter www.triotoccata.eu

MuTAusbruch – Männer und Tenöre auf Reisen

Das A-Capella Ensemble „Männer und Tenöre“ (kurz MuT) bricht mit den Stücken der legendären Comedian Harmonists zu einer Reise um die Welt auf. Wie der Zeppelin anno 1929 umrunden wir gemeinsam die Erde, um mit der schönen Isabella



aus Kastilien im Rumba Rhythmus mit heißen Küssen die Herzen der stolzesten Frauen zu brechen, dem Stormy Weather in Harlem zu lauschen und um im Dreivierteltakt des Menuetts in die Bar zum Krokodil zu gleiten. Im Frack sowie mit ironischer Lässigkeit und Charme präsentieren die Bässe Alexander Matt und Matthias Johler, der Bariton Markus A. Stürzenhofecker sowie die Tenöre Thomas Mentzel, Johannes Preuss und Thomas Waldherr launige Lieder und Ohrwürmer, Chansons und Gassenhauer, versprechen einen unterhaltsamen Abend mit vielen überraschenden Wendungen und wünschen viel Vergnügen!

Freitag, 06.11.2026 um 20.00 Uhr,
Kulturhaus Caserne, Friedrichshafen

Samstag, 05.12.2026 um 20.00 Uhr,
Mühle Oberteuringen

Landratsamt Bodenseekreis

Online-Vortrag in der Jugendmedienwoche: Tipps für den digitalen Familienalltag

Um Smartphone, Social Media & Co. im Familienalltag geht es bei einem kostenlosen Online-Vortrag in der Jugendmedienwoche für Eltern und Erziehungsberechtigte. Am 22. Oktober 2026 um 19:00 Uhr beleuchten Fachleute das Thema aus polizeilicher, pädagogischer und suchtmedizinischer Sicht und geben Tipps für die Praxis. Infos und Anmeldung unter www.bodenseekreis.de/jugendmedienwoche

Denn Smartphone, soziale Medien, Tablets und Smartwatches gehören für die meisten Kinder und Jugendliche ganz selbstverständlich zum Alltag. Für Eltern und Erziehungsberechtigte bringt die digitale Lebenswelt jedoch auch viele Fragen mit sich: Wie viel Mediennutzung ist sinnvoll? Welche Gefahren können Kindern und Jugendlichen im Internet begegnen? Und wie können Eltern reagieren, wenn die digitale Nutzung zum Konfliktthema in der Familie wird?

Der Online-Vortragsabend bringt dazu drei Fachperspektiven zusammen: Inke Bierfreund-Busse von StarkStärkerWir, Thomas Wurst vom Polizeipräsidium Ravensburg und Pascale Sorg von der Suchtberatungsstelle Friedrichshafen nehmen die digitale Lebenswelt junger Menschen gemeinsam in den Blick. Sie zeigen auf, wie Kinder und Jugendliche im Umgang mit digitalen Medien begleitet und unterstützt werden können. Dabei geht es nicht nur um mögliche Risiken, sondern auch die Chancen digitaler Medien. Eltern sollen dabei unterstützt werden, einen guten und alltagstauglichen Umgang damit zu finden.

Vortrag und Diskussion Jugendmedienwoche: Welche Mediennutzung braucht unsere Demokratie?

Social Media, Algorithmen und künstliche Intelligenz verändern, wie Menschen sich informieren, politische Themen wahrnehmen und miteinander diskutieren. Welche Mediennutzung stärkt aber unsere Demokratie? Dieser Frage widmet sich in der Jugendmedienwoche ein Vortrags- und Diskussionsabend am Mittwoch, 28. Oktober 2026 im Landratsamt in Friedrichshafen um 18:00 Uhr. Das Angebot der vhs Bodenseekreis in Kooperation mit dem Kreisjugendrat soll dazu beitragen, aktuelle Entwicklungen der digitalen Medienwelt besser einzuordnen. Man kann hier unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und darüber ins Gespräch kommen, welche Kompetenzen eine demokratische Gesellschaft im digitalen Zeitalter braucht.

Den Einstieg macht Ulrich Müller, Umwelt- und Verkehrsminister a. D., ehemaliger Landtagsabgeordneter und Autor des Buches „Kompass politischer Kultur“, mit dem Vortrag „Welches Denken, Verhalten und Kommunizieren fördert Demokratie?“ Anschließend spricht Professor Frank Brettschneider vom Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim über Populismus, Verschwörungsmythen

und Social Media sowie deren Herausforderungen für Demokratie und Gesellschaft. Außerdem gibt es einen Einblick in das neue Schulfach „Medien und Demokratie“, das in Vorarlberg ab 2027 eingeführt werden soll. Eingeladen sind Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte, Kräfte der Schulsozialarbeit, Medienschaffende, politisch Engagierte und alle Interessierten.

Termin: Mittwoch, 28. Oktober 2026, 18:00 bis 20:00 Uhr, Landratsamt Bodenseekreis, Albrechtstraße 77, 88045 Friedrichshafen, Säntissaal (Z 711). Kursnummer: SB520135ZE

Um Anmeldung wird gebeten: https://vhs-bodenseekreis.de/Veranstaltung/cmx6a1560ed6f04b.html oder Tel. 07541 204-5934

Kunst-Workshop für Jugendliche in den Herbstferien: Riesige Obstschnitze aus Pappe gestalten

Jugendliche ab 14 Jahren, die Lust auf ein außergewöhnliches Kunstprojekt haben, können sich jetzt für den Herbst-Workshop „Obstschnitze“ der Jugendkunstschule Bodenseekreis anmelden. Von Dienstag, 27. Oktober bis Freitag, 30. Oktober 2026 gestalten die Teilnehmenden im Kavaliershaus Tettnang gemeinsam mit dem Künstler Hubert Kaltenmark überdimensionale Kiwis, Melonen und andere bunte Früchte aus Pappe. Eine Anmeldung ist unter www.kunstschule-bodenseekreis.de oder direkt per E-Mail an info@kunstschule-bodenseekreis.de möglich.



Die Teilnehmenden gestalten überdimensionale Kiwis, Melonen und andere bunte Früchte aus Pappe

Foto: Jugendkunstschule Bodenseekreis

An den vier Workshoptagen entstehen aus einfachen Materialien farbenfrohe und ungewöhnliche Skulpturen. Zunächst werden die Grundrisse der Obstschnitze berechnet und gezeichnet. Danach schneiden die Jugendlichen die einzelnen Bauteile aus Pappe aus, fügen sie zusammen, kleistern und grundieren sie. Zum Abschluss werden die großen Früchte mit Acrylfarben bemalt.

Der Workshop findet an allen vier Tagen jeweils von 10 bis 15 Uhr im Kavaliershaus Tettnang in der Schlossstraße 2 statt. Die Materialkosten betragen 20 Euro. Das Angebot ist eine Kooperation der Jugendkunstschule Bodenseekreis mit der Stadt Tettnang.

Soziale Einrichtungen

Sozialstation St. Martin
Kranken- und Altenpflege – Nachbarschaftshilfe – Familienpflege. Sprechzeiten: Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr, Freitag 8.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung. Klosterstraße 35, 88085 Langenargen, Telefon 0 75 43 / 12 70

Konzett – Pflegedienst
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Medizinische Nachsorge, Hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuungsdienste, Familienpflege. Schillerstraße 14, 88069 Tettnang
Telefon 0 75 42 / 95 20 74 oder Mobil 01 71 / 75 08 125

AmbuCare Eriskirch
Ambulante Pflege, Tagespflege
Tanja Schober, Telefon 07541 / 3864833
Mariabrunnstraße 71, 88097 Eriskirch

Ambulante Dienste für Menschen mit Behinderung
St.Gallus-Hilfe gGmbH, Karlstraße 28, 88069 Tettnang
Kontakt: Telefon 0 75 42 / 95 10 44, adtt@st.gallus-hilfe.de
Wir unterstützen auch in Kressbronn und Langenargen.

Ambulante Hilfen für Menschen mit Behinderung
Diakonie Pfingstweid e. V., Hegenenstraße 2, 88069 Tettnang
Kontakt: 0 75 42 / 97 04 08, ambulantehilfen@pfingstweid.de

Hilfe im Alter – Anlaufstelle für Senioren und Angehörige
Die offene Sprechstunde findet immer donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr in der Wohnanlage „Kapellenhof“ Friedhofweg 1 in Kressbronn statt. Einfach ohne Voranmeldung vorbeikommen. Telefon 0 75 43 / 95 29 326

Alten- und Pflegeheim Haus St. Konrad
Kurzzeitpflege und Dauerpflege, Telefon 0 75 43 / 96 03 - 100

Hospizgruppe Kressbronn
Einsatzleitung Telefon 01 52 06 34 36 85

Nachbarschaftshilfe Kressbronn
Einsatzleitung Monika Baumann.
Sprechstunde donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr in der Wohnanlage „Kapellenhof“, Friedhofweg 1 in Kressbronn.
Telefonisch täglich zu erreichen unter 0 75 43 / 96 42 67

Kinder- und Jugendtelefon
Anonyme Gesprächsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche des Deutschen Kinderschutzbundes Friedrichshafen, Telefon 08 00 / 1 11 03 33, Montag – Freitag 15:00 – 19:00 Uhr (außer während den Sommerferien). Der Anruf ist kostenfrei.

Elternstresstelefon
Telefon 08 00 / 1 11 03 33, Montag und Donnerstag von 9 – 11 Uhr (außer während den Sommerferien).
Der Anruf ist kostenfrei.

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Katharinenstraße 16 (Haus der kirchlichen Dienste)
88045 Friedrichshafen, Telefon 0 75 41 / 30 00 40

„Frauen helfen Frauen“ – Notruf
Hilfe und Beratung für Frauen und Mädchen bei Misshandlung und Vergewaltigung: Mo, Di, Do von 9:00 – 12:00 Uhr, Fr von 15:00 – 17:00 Uhr; Telefon 0 75 41 / 2 18 00

Betreuungsgruppe für Demenzkranke in Kressbronn und Umgebung
Dienstags von 14.00 – 17.00 Uhr. Interessierte können sich gerne an folgenden Ansprechpartner wenden: Ute Dittmar, Lebensräume für Jung und Alt, Kapellenhof, Tel. 07543-5600

Wunderschöner anthrazitfarbener Kurzhaar-Kater hält sich schon länger in Gattnau auf. Leider scheu.

Wer vermisst oder kennt ihn?

Bitte melden unter
Telefon 0151 59175804

Redaktionsschluss:
Dienstag 12.00 Uhr





LBS
Dein Baufinanzierer!
Bezirksleiter Marvin Peter
07541/2861-0
Marvin.Peter@LBS-Sued.de







Anzeigen bringen Erfolg!

WÜRTH
Sanitär | Heizung | Solar

Badsanierungen • Heizungstausch
Wärmepumpen

Joachim und Stefan Würth GbR
Kümmertsweiler 3 • 88079 Kressbronn
Telefon 0170 4374174 • kontakt@sanitaer-wuerth.de
www.sanitaer-wuerth.de



„Danke“

Wir sagen ganz herzlich Danke für die große Anteilnahme am Tod von

Sieglinde „Linde“ Martin

Wir waren überwältigt, wie viel Zuneigung, Freundschaft und Wertschätzung meiner lieben Frau, unserer Mama und Oma entgegengebracht wurde.

Von Herzen bedanken wir uns für die lieben Briefe, jedes liebe Wort, jede stumme Umarmung, jeden Händedruck, jede helfende Hand, jeden Besuch, jede Zuwendung oder kleine Geste der Unterstützung in der schweren Zeit.

Besonderer Dank gilt dem Trauerredner Wolf Bruske und der Familie Binzler für die Begleitung auf ihrem letzten Weg, unseren Freunden und Nachbarn, denn wir wissen, dass sie immer für uns da sind.

Im Namen der ganzen Familie
Hans Martin

Ihre Spende hilft!

Wer für die Lebenshilfe spendet, hat sich entschieden: für die Überzeugung, dass Menschen mit Behinderung dazugehören.

Lebenshilfe
lebenshilfe.de/spenden

Generalversammlung Narrenverein Griesebigger e.V.

69. ordentliche Generalversammlung
am Samstag, 07. November 2026
um 18.00 Uhr im Foyer der Festhalle Kressbronn

Tagesordnung:
Begrüßung, Geschäftsbericht, Bericht der Schriftführerin, Bericht der Gruppenführer, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Ordensverleihungen, Verschiedenes, Vorschau auf die Fasnet 2027.

Anträge und Vorschläge zur Tagesordnung sind schriftlich einzureichen bis Samstag, 31. Oktober 2026 bei Präsident Jörg Matthäus, Ottenberghalde 7, 88079 Kressbronn.

Stari-Staro Jörg Matthäus, Präsident

PflegeHilfe
Leben neu organisiert

Individuelle Betreuung und Pflege zu Hause



Stundenweise Haushaltshilfe

24 Stunden Betreuung und Pflege

Ralf Petzold (Inhaber) - Rufen Sie uns an:
07528-9218178 - Werktags 8 bis 20 Uhr
kontakt@pflegehilfe.plus **www.pflegehilfe.plus**

Grabmale Wachter
Die Kunst des Steins

Grabmale und Bau

Baienfurt 0751-46 566
Mobil 0172-834 08 94
Kressbronn 0 75 43-50 400
www.grabmale-wachter.de

Unser Tipp:
Verwöhn-Gutscheine

Schönheitstag 139 €
Gesichtsbehandlung 59 €
inkl. Peeling + Ampulle
Fußpflege 38 €

Schönheitsfarm nach Gertraud Gruber
VIVA-Kosmetik
Ursula Drieshen
Halbinselstraße 46
88142 Wasserburg
Tel. 0 83 82 88 79 39
info@viva-wasserburg.de
www.viva-wasserburg.de
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

seit 1990 in Wasserburg

GERTRAUD GRUBER
KOSMETIK KULTUR

MALERBETRIEB
SIEBENLIST
MALER-SIEBENLIST.DE
88079 Kressbronn • 07543 302 86 26 • info@maler-siebenlist.de

MALERARBEITEN
RENOVIERUNG
FASSADENGESTALTUNG
TROCKENBAU

Hausmesse

Samstag, 17.Oktober 2026
12:00-18:00 Uhr | Eintritt frei

Unter anderem mit dabei:
soundlabor · Simone Kujawa · Trau Sache · vögele · Die Hochzeitsfee · Suitery · Daniel Preuss Weddings · Neue Ecke · tamayafoto · Hochzeitsmarchen Bodensee

Am Strandkiosk wartet ein Welcome-Drink auf euch!*



BODAN Werft Gastronomie Betriebs GmbH
Bodan-Werft 11
88079 Kressbronn am Bodensee

*In der ersten Stunde (12:00-13:00 Uhr)

T +49 75 43 / 9 63 19 19
info@werft1919.com
www.werft1919.com



leben am bodensee
Eine Marke der Sparkasse Bodensee

Ihre Immobilienbewertung:

Kostenlos und unverbindlich.
Online oder persönlich.

leben-am-bodensee.de

Ihr starker Partner rund um Immobilien.



Autohaus Biggel

Autohaus Biggel GmbH | Das Familienautohaus

Volkswagen Service
Hauptstraße 42
88079 Kressbronn

07543 / 96 11-0
info@autohaus-biggel.de
www.autohaus-biggel.de

*Angebot gilt für Privatkunden und deren Volkswagen Pkw FIN älter vier Jahre ausgenommen sind Fahrzeuge FIN beginnend mit WV1, WV2, WV3, WV4, WV5. Der Maximalrabatt beträgt 30% ab dem 15. Fahrzeugjahr. Rabatt gilt für ausgewählte Volkswagen Original Teile im Rahmen der Reparatur. Ausgenommen sind Schmier- und Betriebsstoffe und Lacke. Aktion Gilt bis 31.12.2026.

Hausarztpraxis Dr. Martina Krell

Wir ziehen um!

Liebe Patientinnen und Patienten, zum kommenden Jahr 2027 verlege ich meine Hausarztpraxis von Kressbronn nach Leutkirch.

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Patientinnen und Patienten für das langjährige Vertrauen und freuen uns darauf, Sie ab dem 04.01.2027 in unseren neuen Räumlichkeiten medizinisch weiterzubetreuen.

Letzter Praxistag in Kressbronn:
Freitag 11. Dezember 2026

Eröffnung in Leutkirch: Montag 4. Januar 2027

Neue Praxisadresse:
Bahnhofstraße 1, 88299 Leutkirch
Neue Telefonnummer: 07561-2301

Ihre Patientenakten werden selbstverständlich mit an den neuen Standort genommen!
Bei Termin- oder Rezeptwünschen etc. melden Sie sich ab Januar 2027 bitte unter der neuen Telefonnummer: 07561-2301

Vielen Dank, wir freuen uns auf Sie!
Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martina Krell

Lindinger Immobilien

Ihr Immobilien-Partner am Bodensee

Hemigkofener Str. 14 · 88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43 / 93 86 93 · Fax 93 87 26
www.lindinger-immobilien.de



Ihr Servicebüro vor Ort:
Guido Eppler
Heidachstraße 30/1, 88079 Kressbronn
Telefon 0151 10332966 (Mo. bis Fr.)
guido.eppler@wgv.de

Jetzt zur WGV wechseln und sparen!